



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

30.09.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Tingelhoff

Telefon: 492-2010

Tingelhoff@stadt-
muenster.de

Betrifft

Entwurf des NKF-Gesamtabchlusses der Stadt Münster zum 31.12.2022

Beratungsfolge

08.10.2024	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
09.10.2024	Hauptausschuss	Vorberatung
09.10.2024	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des NKF-Gesamtabchlusses zum 31.12.2022 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Begründung:

Allgemeine Hinweise

Die Stadt Münster hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zum 31.12.2022 die Pflicht, einen Gesamtabchluss aufzustellen. Der Gesamtabchluss fasst die Jahresabschlüsse der Unternehmensbeteiligungen der Stadt mit dem der Kernverwaltung zusammen. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabchluss einbezogen werden, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Stadt Münster abbilden zu können. Der Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung verbessert die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung und die Steuerungsmöglichkeiten der Kommune.

Verfahren

Der von der Stadtkämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 wird dem Rat gemäß § 116 Abs. 8 i. V. m. § 95 Abs. 5 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Nach § 116 Abs. 8 S. 2 i. V. m. § 96 Abs. 1 S. 1 GO NRW bestätigt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. Hierzu wird der vorgelegte Entwurf zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Abschließend wird der geprüfte Gesamtabschluss in entsprechender Anwendung des § 96 Abs. 2 GO NRW der Bezirksregierung angezeigt und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabschluss 2022 nunmehr den dreizehnten Gesamtabschluss aufgestellt.

Bestandteile des Gesamtabschlusses

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz, dem Gesamtanhang inklusive Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2022 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den **Sachanlagen** (+253,0 Mio. €). Zu Zuwächsen kam es vor allem bei dem Bilanzposten **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** (+163,4 Mio. €), die vor allem auf Baumaßnahmen (diverse Großprojekte) zurückzuführen sind, die in den vergangenen Jahren begonnen, aber noch nicht abgeschlossen wurden.

Die **Finanzanlagen** sind insgesamt um 20,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Bereich des **Umlaufvermögens** nahmen die liquiden Mittel um 21,3 Mio. € zu. Diese Mehrung resultiert vor allem aus Finanzmittelzuflüssen, die sich im Ergebnis als Veränderungen bei den Tages- und Festgeldern niederschlagen. Weiterhin besteht eine Zunahme bei den Forderungen und den sonstigen Vermögensgegenständen (+25,3 Mio. €).

Die Erhöhung des **Eigenkapitals** (+13,6 Mio. €) erfolgte im Wesentlichen aus einer Steigerung der **Allgemeinen Rücklage** (+5,0 Mio. €) sowie aus einer Erhöhung des Bilanzergebnisses im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 Mio. €. Demgegenüber steht eine Reduzierung der **Ausgleichsrücklage** (-2,3 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme in Höhe des Jahresfehlbetrages 2021 der Stadt Münster zurückzuführen ist.

Die **Sonderposten** verringerten sich um 7,1 Mio. €, maßgeblich durch einen Rückgang im Bereich der Sonderposten für Beiträge.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um 13,2 Mio. €, im Wesentlichen durch die Zunahme im Bereich der Pensionsrückstellungen durch die gestiegene Personenzahl, für die Rückstellungen zu bilden waren, und durch die Besoldungserhöhung zum 01.12.2022 um 2,8 %.

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
	Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	33,4	25,5	7,9
1.	Anlagevermögen	4.431,6	4.176,1	255,5
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	11,1	29,2	-18,1
1.2	Sachanlagen	4.162,7	3.909,7	253,0
1.3	Finanzanlagen	257,8	237,2	20,6
2.	Umlaufvermögen	413,7	364,2	49,5
2.1	Vorräte	67,2	64,3	2,9
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	225,0	199,7	25,3
2.3	Liquide Mittel	121,5	100,2	21,3
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	84,0	73,9	10,1
	Summe Aktiva	4.962,7	4.639,7	323,0

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
1.	Eigenkapital	935,8	922,2	13,6
1.1	Allgemeine Rücklage	781,6	776,6	5,0
1.2	Sonderrücklagen	3,4	3,4	0,0
1.3	Ausgleichsrücklage	141,0	143,3	-2,3
1.4	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	9,8	-1,1	10,9
2.	Sonderposten	1.247,0	1.254,1	-7,1
3.	Rückstellungen	873,1	859,9	13,2
4.	Verbindlichkeiten	1.816,3	1.519,1	297,2
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	90,5	84,4	6,1
	Summe Passiva	4.962,7	4.639,7	323,0

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2022 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2022 mit einem Saldo von **9,8 Mio. €** (Vorjahr -1,1 Mio. €) ab. Das Ergebnis beinhaltet einen außerordentlichen Ertrag für die coronabedingten Mindererträge und Mehraufwendungen in Höhe von 7,8 Mio. € (Vorjahr 10,8 Mio. €), die nach den Regelungen des NKF-CUIG ermittelt und zur Neutralisierung des Gesamtergebnisses 2022 als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt wurden.

Auf der Ertragsseite ergeben sich wesentliche Steigerungen aus den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** (+188,0 Mio. €), die zu rund 90 % auf die Umsatzerlöse des Teilkonzerns Stadtwerke Münster GmbH zurückzuführen sind. Eine positive Entwicklung erfolgte hier vor allem in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung mit einer Umsatzsteigerung von rund 32,9 %.

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** betragen im Berichtsjahr 682,1 Mio. € (+20,9 Mio. €). Nach dem pandemiebedingten Rückgang der Gewerbesteuererträge und der Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, konnte im Berichtsjahr, so wie auch bereits im Vorjahr, weiterhin ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden.

Insgesamt stiegen die **Ordentlichen Erträge** um 244,9 Mio. € auf 2.272,1 Mio. €.

Die **Ordentlichen Aufwendungen** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 226,9 Mio. € auf 2.257,5 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der **Aufwendungen für**

Sach- und Dienstleistungen (+164,5 Mio. €), der **Transferaufwendungen** (+46,8 Mio. €) sowie der **Personalaufwendungen** (+11,8 Mio. €).

Das **Gesamtfinanzergebnis**, das auch das Beteiligungsergebnis beinhaltet, verschlechterte sich um 4,3 Mio. € auf -12,7 Mio. €. Zu dieser Ergebnisminderung tragen im Wesentlichen um 8,7 Mio. € geringere Beteiligungserträge bei.

Gesamtergebnisrechnung	2022	2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben	682,1	661,2	20,9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198,2	203,3	-5,1
Sonstige Transfererträge	25,2	21,3	3,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	185,2	165,5	19,7
Privatrechtliche Leistungsentgelte	846,8	658,8	188,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240,1	235,6	4,5
Sonstige ordentliche Erträge	71,3	63,2	8,1
Aktivierete Eigenleistungen	20,8	18,3	2,5
Bestandsveränderungen	2,4	0	2,4
Ordentliche Gesamterträge	2.272,1	2.027,2	244,9
Personalaufwendungen	444,0	432,2	11,8
Versorgungsaufwendungen	42,5	36,1	6,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	775,4	610,9	164,5
Bilanzielle Abschreibungen	162,6	154,4	8,2
Transferaufwendungen	693,9	647,1	46,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	139,1	149,9	-10,8
Ordentliche Gesamtaufwendungen	2.257,5	2.030,6	226,9
Ordentliches Gesamtergebnis	14,6	-3,4	18,0
Beteiligungsergebnis	7,0	15,7	-8,7
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-19,6	-24,2	4,6
Außerordentliches Gesamtergebnis	7,8	10,8	-3,0
Gesamtjahresergebnis	9,8	-1,1	10,9

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

In Vertretung
gez.

Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen: Gesamtabschluss 2022 (Entwurf)
Anlage A